

An die Geschäftsstelle des NPV

Osnabrück, 09. Januar 2025

Anträge zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2025 des NPV am 1. Februar 2025

Liebe Delegierte der Mitgliederversammlung des NPV 2025,

wir beantragen vier Änderungen der „Richtlinie Landesmeisterschaften und DM-Qualifikationsturniere des NPV“.

Antrag 1:

Die jetzigen Formulierungen im Kapitel 8.2. „Endturnier bei zweiphasigen NPV-Meisterschaften“:

„8.2.1. Das Endturnier einer zweiphasigen NPV- Meisterschaft wird von 32 Teams ausgetragen.

8.2.2. Die Startplätze werden in den Qualifikationsturnieren ausgespielt.

8.2.3. Gespielt werden vier Runden nach Schweizer System mit Setzverfahren (gemäß 8.4) sowie eine Finalpartie zwischen den beiden Teams, die alle Spiele der vier Schweizer-Runden gewonnen haben.

8.2.4. Mit Runde 5 4 endet die DM-Qualifikation. Die DM-Startplätze werden gemäß Tabelle verteilt.“

sollen ersetzt werden durch:

„8.2.1 Das Endturnier einer zweiphasigen NPV-Meisterschaft wird von 32 Teams ausgetragen. Wenn die Veranstalter des Endturniers 32 Spielfelder zur Verfügung stellen können, soll das Endturnier von 64 Teams ausgetragen werden.

8.2.2. Die Startplätze werden in den Qualifikationsturnieren ausgespielt.

8.2.3. Bei einem Endturnier mit 32 Teams werden vier Runden nach Schweizer System mit Setzverfahren gespielt (gemäß 8.4) sowie eine Finalpartie zwischen den beiden Teams, die alle Spiele der vier Runden gewonnen haben. Bei einem Endturnier mit 64 Teams werden entsprechend fünf Runden und eine Finalpartie gespielt.

8.2.4. Bei einem Endturnier mit 32 Teams endet die DM-Qualifikation mit Runde 4, bei einem Endturnier mit 64 Teams mit Runde 5. Die DM-Startplätze werden gemäß Tabelle verteilt.“

Diese Änderungen erfordern, dass auch die Formulierung im Kapitel 2.7.

„2.7.2. Kapazität für Endturniere sind 16 Spielfelder. Endturnier-Bewerber müssen für den Samstag (einphasig) und alternativ auch für den Sonntag (zweiphasig) zur Verfügung stehen.“

ersetzt werden muss durch:

„2.7.2. Kapazität für Endturniere mit 32 Teams sind 16 Spielfelder, für Endturniere mit 64 Teams sind es 32 Spielfelder. Endturnier-Bewerber müssen für den Samstag (einphasig) und alternativ auch für den Sonntag (zweiphasig) zur Verfügung stehen. Bewerber mit 32 Spielfeldern sollen bevorzugt werden.“

Begründung:

Es hat sich herausgestellt, dass die Hürde der Qualifikationsturniere sehr hoch ist. Manche Spieler haben sich beschwert, dass es schwerer sei, ein LM-Endturnier zu erreichen als einen DM-Startplatz. Was vielleicht etwas überzeichnet ist, aber tatsächlich wird in den Qualifikationsturnieren schon sehr stark ausgesiebt. Wenn ein Veranstalter 32 Spielfelder zur Verfügung stellt und sich bereit erklärt, ein Endturnier mit 64 Teams durchzuführen, soll das auch möglich sein und gegenüber 32er-Turnieren bevorzugt werden, um mehr Spielern eine Teilnahme zu ermöglichen und einen stärkeren Event-Charakter der Meisterschaften zu erreichen und sie damit aufzuwerten.